



Protokoll der 85. Generalversammlung - Samstag, 21. März 2015 in Weinfelden

| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| Vorsitz: | Bruno Ackermann |
| Anwesende Mitglieder: | 200 (36.0%) |
| Gäste: | 22 |
| Mitgliederbestand: | 555 Einzelmitglieder / 53 Gemeinden |

Entschuldigungen:

Ehrengäste: Ständerat Roland Eberle, Ständerätin Brigitte Häberli, Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Nationalrat Hansjörg Walter, Max Vögeli Gemeindeammann Weinfelden, Dr. Paul Witzig Amtsleiter Veterinäramt, Christian Jaques Präsident Jagd Zürich, Peter Weigelt Präsident Hubertus St. Gallen, Christian Haffter Ehrenpräsident Jagd Thurgau, Urban Brütsch Präsident Waldwirtschaftsverband Thurgau und Hubert Müller Präsident Thurgauer Kantonalschützenverband.

Mitglieder: Werner Bischof, Josef Brütsch, Kurt Egloff, Ernst Girsberger, Fredi Himmelberger, Oliver Hindenlang, Stefan Hanny, Peter Hollenstein, Markus Irsslinger, Bernhard Rieder, Walter Senn, Peter Trzeciak, Fritz Vogt, Ruedi Weber und Beat Wolf.

Traktanden:

1. Begrüssung und Ehrungen
2. Organisatorisches
3. Protokoll 84. Generalversammlung
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2014
6. Jahresprogramm 2015
7. Anträge
8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Ehrungen

Die 85. Generalversammlung von ‚Jagd Thurgau‘ wird mit dem Signal Begrüssung durch die Jagdhornbläsergruppe ‚Diana‘ unter der Leitung von Bruno Fritsche feierlich eröffnet.

Bruno Ackermann begrüsst im Namen von Jagd Thurgau alle Mitglieder und Gäste im Thurgauerhof in Weinfelden und heisst alle Jungjäger und Neumitglieder recht herzlich willkommen.

Einen speziellen Gruss richtet er an die **Ehrengäste:**

aus der Politik:

Nationalrätin Verena Herzog, Nationalrat Markus Hausamann, Nationalrat Christian Lohr, Grossratspräsidentin Sonja Wiesmann und Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling.

aus den jagdlichen Verbänden:

David Clavadetscher Geschäftsführer Jagd Schweiz.

aus Verbänden und Kommissionen:

Toni Kappeler Präsident ProNatura Thurgau, Christoph Maurer Präsident Thurgauer Fischereiverband, Beat Leuch Co-Präsident Thurgauer Vogelschutzverband, Max Brenner Vorstand Thurgauer Försterverband, Heinz Welsch Präsident Verein Thurgauer Jagdaufsicht, Alex Hasler Präsident Schätzungskommission Jagd, Dr. Hannes Geisser Chef Jungjägerausbildung, Hansueli Schallenberg Chef Wildschaden-Expertenkommission und Peter Maag Direktor Industrie- und Handelskammer Thurgau.

aus den kantonalen Ämtern:

Roman Kistler Chef Jagd- und Fischereiverwaltung und Daniel Böhi Chef Forstamt.

aus der Presse:

Markus Stähli Redaktor Jagd & Natur und Peter Maag Thurgauer Zeitung.

Einen speziellen Gruss richtet Bruno Ackermann auch an Alexander Schwab aus Biglen (BE), der im zweiten Teil einen Vortrag zum Thema ‚Werte – Wandel – Weidgerechtigkeit‘ halten wird.

In seinen einleitenden Worten geht Bruno Ackermann auf die zahlreichen Veränderungen im vergangenen Vereinsjahr ein. Zu diesen zählen das neue Logo von Jagd Thurgau, der Beschluss zur Neugestaltung der Homepage (Anpassung an neue Medien), die Änderungen in unserem Rechnungswesen und die Einführung einer neuen Buchhaltungs-Software sowie Veränderungen bei unseren drei Jagdhornbläsergruppen im Kanton Thurgau.

Totenehrung:

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende aktive Mitglieder verstorben: Alfred Bachmann aus Stettfurt, Daniel Geiger aus Tägerwilten, Jakob Hungerbühler aus Hüttlingen, Max Ritzer aus Ermatingen, Hans Schrakmann aus Sirnach und Kurt Züllig aus Wängi.

Die Anwesenden erheben sich im Andenken an die verstorbenen Jagdkameraden von den Sitzen und die Jagdhornbläsergruppe „Diana“ spielt „Jägers Abschied“. Im letzten Gruss eingeschlossen sind auch jene Jäger, die bereits früher aus Altersgründen aus unserem Verein ausgetreten sind.

Rangverkündigung Schiessen:

Am Jagd-Endschiessen haben 106 Schützen teilgenommen. Christian Mussak, Ressortleiter Schiesswesen, überreicht die Ehrengaben.

Jahresmeisterschaft Aktive:

Walter Oertli vor Christian Inauen und Ueli Meier jun.

Jahresmeisterschaft Veteranen:

Egon Mauchle vor Hansjörg Schönholzer und Zoltan Varga.

Kugelmeisterschaft:

Urs Brüllhardt vor Werner Künzler und Urs Stump.

Schrotmeisterschaft - 25 Tontauben:

Christian Mussak vor Konrad Ackermann und Hansruedi Gubler.

Kategorie Jagdgesellschaften:

JG Sonnenberg (Walter Oertli, Alex Hasler und Peter Bachmann) vor
JG Erlen (Egon Mauchle, Urs Stump und Edi Heiniger) und
JG Bussnang-Nord (René Keiser, Hansueli Schallenberg und Hansjörg Schönholzer).

Herzlichen Dank an die Thurgauer Waffengeschäfte für die grosszügige Unterstützung mit Gutscheinen: Erich Kesselring ‚Jagd- und Fischereiartikel‘, Frauenfeld; Daniel Hollenstein ‚Jagd- und Sportwaffen‘, Bettwiesen und Thomas Hafen ‚Tom’s Büchsenmacherei‘, Weinfelden.

Rangverkündigung Nachsuche-Hundeführer:

Hans Benzinger, Ressortleiter Hundewesen, kann Jenny Burger mit Weimaraner „Diana vom Bronzenen Hirsch“ für die 500 m Schweissprüfung auszeichnen. Sie kann einen Zinnbecher mit der obligaten Wurst für den Hund in Empfang nehmen.

Besondere Ehrungen:

Die Sonderschau Jagd an der WEGA vom 25.-29. September 2014 wurde massgeblich durch OK-Präsident Alex Hasler und Walter Schmid Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit Jagd Thurgau geprägt. Sie haben eine sehr attraktive Sonderschau zum Thema Schwarzwild präsentiert und mit einer eindrücklichen Gestaltung über die Biologie und Lebensweise der Wildscheine informiert. Im Namen von Jagd Thurgau überreicht Bruno Ackermann den beiden ein Präsent.

Verdankung:

Unsere Präparate-Sammlung, welche wir für die Aus- und Weiterbildung benutzen war bis Ende letzten Jahres noch zu einem grossen Teil im Privatbesitz von Christian Haffter. Die gesamte Präparate-Sammlung konnten wir von ihm in grosszügiger Weise übernehmen. Sie ist nun im Besitz von Jagd Thurgau. Zu diesem Zweck hat Dr. Hannes Geisser, Chef Jungjägerausbildung, eine professionelle Inventarisierung und Bewertung unserer Stopfpräparate gratis durchgeführt. Beiden ein ganz herzlicher Dank für diese Grosszügigkeit und das Engagement. Bruno Ackermann übergibt im Namen von Jagd Thurgau ein Präsent.

Verdankung:

Fritz Hofer ist als langjähriger Obmann der Thurgauer Jagdhornbläser-Gruppen zurückgetreten. Er hat Bläserkurse organisiert, an Jagdhornbläser-Wettbewerben teilgenommen und die Bläsergruppen das ganze Jahr hindurch begleitet. Bruno Ackermann überreicht ihm im Namen von Jagd Thurgau ein Präsent.

Grussadresse:

David Clavadetscher, Geschäftsführer Jagd Schweiz, spricht in seiner Grussbotschaft die verschiedenen Herausforderungen für die Jagd in der Schweiz an. Sehr wichtig dabei ist die politische Einflussnahme in Bundes-Bern. Im Parlament sind 13 National- und Ständeräte vertreten, die

selber auch jagen. Die Sensibilisierung auf die jagdlichen Besonderheiten bei Gesetzesanpassungen gilt es stets Rechnung zu tragen.

Im Weiteren kommt David Clavadetscher auf die Jagdhunde-Ausbildung (Saugatter), die Wildkorridore in den verschiedenen Kantonen und das Wolfs- und Luchskonzept zu sprechen.

Speziell erwähnt er zwei Projekte: Den Hegepreis, welcher alle zwei Jahre ausgeschrieben wird (Ausschreibung erfolgt bis 30.4.2016 – Preissumme SFr. 10'000.--) und den „Hegering Jagd Schweiz“, mit welchem Gönner für die Jagd Schweiz gesucht werden.

Zum Schluss macht er auf die Versicherungslösung für Jagdgesellschaften mit Vereinshaftpflicht und auch die Jagdhundeversicherung für Hundeführer aufmerksam.

Die Gruppe ‚Diana‘ spielt zum Abschluss der Ehrungen die Ehrenfanfare. Als Dank wird dem musikalischen Leiter Bruno Fritsche ein Schnaps überreicht.

Bruno Ackermann dankt auch Walter Schmid für den Druck und die Gestaltung unserer Einladung zur Generalversammlung und die Zusammenstellung der Foto-Show vor der Generalversammlung.

2. Organisatorisches

Bruno Ackermann stellt fest, dass die Einladung und Traktandenliste statutengerecht und rechtzeitig zugestellt wurden. Änderungsvorschläge oder Erweiterung der Traktanden werden nicht gewünscht.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Reto Lagler, Hubert Ribi und Romeo Vetter.

Der Mitgliederbestand von Jagd Thurgau beträgt 555 Einzelmitglieder und 53 Gemeinden.

Folgende Neumitglieder konnten aufgenommen werden:

Bernhard Herl
Gian Andri Huber
Mario Manhart
Lars Ramsperger
Marco Ramsperger
Markus Rieter
Richard Sätteli
Samuel Strasser

Leider sind auch diverse Austritte zu verzeichnen, zum Teil sind sie selbstständig ausgetreten, es sind aber auch solche darunter, welche den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben! Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen, können gemäss Statuten aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Für das vergangene Vereinsjahr haben wir folgende Austritte zu vermelden:

Gemeinde Sirnach
Kurt Forster
Hermann Höhener
Manfred Keller
Hilarius Kläsi
Augustin Krämer
Pascal Möller
Regina Storrer

3. Protokoll 84. Generalversammlung

Das Protokoll der 84. Generalversammlung vom 15. März 2014 wurde in der März-Ausgabe von Jagd & Natur sowie auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch veröffentlicht, weshalb auf das Vorlesen verzichtet wird. Änderungen werden keine gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und dem Verfasser Werner Huber bestens verdankt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurde auf den Seiten 4 bis 13 der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde auf folgende Schwerpunkte eingegangen:

In unserer Jagd-Schiessanlage in Weinfeldern werden seit Frühling 2014 nur noch umweltverträgliche Tontauben eingesetzt. Die vom Thurgauischen Tierschutzverband lancierte Initiative für ein Verbot der Baujagd, wird die Jagd Thurgau mit allen Mitteln bekämpfen, zumal die im Jahre 2012 in Kraft getretene, eidgenössische Jagdverordnung eine Baujagd mit Einschränkungen erlaubt. Zudem wies er darauf hin, dass die kantonalen Jagdverbände einen Jagd-Kodex erarbeitet haben, welche den Schweizer Jägern die Philosophie für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Jagd näherbringen. In diesem Kodex geht es um Verhaltensempfehlungen für die Jäger gegenüber den Wildtieren, der Umwelt und der Öffentlichkeit.

Im Namen des Vorstandes dankt Bruno Ackermann allen Jägerinnen und Jägern, welche sich im vergangenen Jahr für die Jagd im Thurgau eingesetzt haben. Einen speziellen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit entrichtet er auch den kantonalen Ämtern, vor allem dem Amt für Jagd und Fischerei und dem Forstamt. Ebenfalls dankt er dem Naturmuseum für die professionelle Pflege unserer Präparate-Sammlung. Einen besonderen Dank richtet er auch an seine Vorstandskollegen für die gute Teamarbeit.

Bruno Ackermann stellt den Jahresbericht des Präsidenten, die Rechenschaftsberichte aus den Ressorts sowie die Berichte über die Jungjägerausbildung und den Verein Thurgauer Jagdaufsicht zur Diskussion. Diese wurde nicht genutzt. Mit grossem Applaus wurden der Jahresbericht und die Rechenschaftsberichte angenommen.

5. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung und die Bilanz haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Unser Kassier Robert Hess führt durch die Jahresrechnung 2014 und gibt Änderungen des Kontenplans bekannt. Die Sonderschau an der Wega hat die Jahresrechnung 2014 stark belastet. Dank der Entnahme aus dem Fond für Ausbildung kann aber trotzdem ein kleines positives Ergebnis von SFr. 298.33 ausgewiesen werden. Robert Hess dankt allen Spendern, welche die Sonderschau an der WEGA 2014 unterstützt haben.

Das Eigenkapital per Ende 2014 beträgt SFr. 80'933.11.

Im Weiteren erwähnt Robert Hess, dass das Postscheck-Konto aufgelöst wurde und nur noch Konti bei der Thurgauer Kantonalbank geführt werden.

Die Revisoren Meinrad Leutenegger und Paul Vogt empfehlen die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung zu und Bruno Ackermann dankt dem Kassier für seine sauber geführte Rechnung.

Nachdem Rechenschaft über die Vorstandstätigkeiten und die Jahresrechnung 2014 abgelegt worden sind, erteilt die Versammlung dem Vorstand ebenfalls Entlastung.

Bruno Ackermann gibt zu bedenken, dass das Mahnwesen und die Adressmutationen mit grossem Aufwand verbunden sind. Er bittet deshalb, den Jahresbeitrag nach Erhalt der Rechnung innert einer Frist von 30 Tagen zu bezahlen und Adressmutationen unverzüglich zu melden.

6. Jahresprogramm 2015

Jahresbeitrag:

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung des Jahresbeitrags von SFr. 60.— vor, welche die Versammlung mit grossem Mehr zustimmt.

Budget:

Im neuen Vereinsjahr ist als ausserordentliche Ausgabe die Investition in eine neue Homepage geplant. Dafür wurden SFr. 12'500.— budgetiert.

Damit eine ausgeglichene Jahresrechnung angepeilt werden kann, sind wir auf Sponsoreneinnahmen angewiesen. Ausserdem besteht die Möglichkeit auf unserer neuen Homepage Werbe-Inserate zu platzieren.

Da das Budget ein Planungsinstrument ist, wird nicht darüber abgestimmt.

Tätigkeitsprogramm 2015:

Jagdschiessen: Zehn Übungen in Weinfeldern und ein Training auf den „laufenden Keiler“ in Frauenfeld. Es wird darauf hingewiesen, dass 2017 das Obligatorium für den „Einschiess-Nachweis“ eingeführt wird und ab 2016 diesbezüglich trainiert wird.

Jagdhornblasen: Die drei Gruppen üben gemäss eigenem Übungsprogramm. Am 19. Juni 2015 findet das Eidg. Jagdhornbläserfest in Solothurn statt.

Hundewesen: Fünf Übungen für Nachsuche-Hundeführer und Junghunde-Erziehungskurse. Die Schweissprüfung findet am 20. September 2015 statt.

Weitere Daten:

05. Januar 2016 Vortrag mit Martin Mägli, Thema: Faszination Natur
19. März 2016 86. Generalversammlung 2016 im Thurgauerhof, Weinfelden.

Die Jägeragenda mit detailliertem Tätigkeitsprogramm 2015/16 (grünes Büchlein) wird jedem Mitglied in den nächsten Tagen zugestellt. Sämtliche Informationen und Daten werden auch auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch publiziert.

7. Anträge

Es wurden keine Anträge seitens der Mitglieder eingereicht.

8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der „Jägermarkt“ mit Beizli ist zu einem festen Bestandteil unserer Jägerlandsgemeinde geworden. Auch dieses Jahr wurde der Jägermarkt durch eine gut bestückte Trophäenschau bereichert. Dem Verein Thurgauer Jagdaufsicht spricht der Präsident ein herzliches Dankeschön für die Organisation und die grosse Arbeit aus.

Der Pelzhändler Johann Hofstetter, Flawil, konnte 180 Fuchsfelle à SFr. 15.-- (2014: 110 / 2013: 182) und 16 Marderfelle à SFr. 25.-- (2014: 10 / 2013: 23) sowie 5 Dachsschwarten à SFr. 5.-- entgegennehmen.

Grussbotschaft von Regierungsrat Dr. Claudius Graf–Schelling:

Regierungsrat Dr. Claudius Graf–Schelling ist seit 2000 im Regierungsrat und wird Ende Mai 2015 aus der Regierung ausscheiden. In seiner Grussbotschaft spricht er das Luchsprojekt an. Drei Luchse wurden in der Nordostschweiz ausgesetzt. Rückblickend hält er fest, dass es gesellschaftspolitisch richtig war und bisher keine Probleme aufgetreten sind. Ab und zu wird ein Tier im Thurgau gesichtet. So geschehen 2011 im Hinterthurgau und auf dem Seerücken. In seine Regierungszeit fiel auch zwei Mal die Verpachtung der Reviere. Er stellt dabei fest, dass sich der Regierungsrat bewusst ist, was die Thurgauer Jägerschaft leistet. Erfreulicherweise konnte die Gesamtpacht-Summe das erste Mal um -13% und das zweite Mal um -30% reduziert werden. Um den Jägern weiter entgegenzukommen, wurde vom Kanton beschlossen, die Kosten für die Trichinenschau zu übernehmen.

Auch die Wildschweine haben den Departementschef immer wieder beschäftigt. Er gab zu verstehen, dass die Kommunikation zwischen den Landwirten und Jägern wichtig ist und dass im laufenden Jagdjahr 570 Abschüsse getätigt werden konnten, was ein sehr gutes Ergebnis darstellt.

Regierungsrat Dr. Claudius Graf–Schelling hatte stets einen guten Draht zu den Präsidenten Christian Haffter und Bruno Ackermann und schätzte sehr das gute Einvernehmen zwischen Jagd und Departement. Er dankt an dieser Stelle auch den beiden Jagdverwaltern Augustin Krämer und Roman Kistler.

Bruno Ackermann dankt Regierungsrat Dr. Claudius Graf–Schelling für die Wertschätzung und die wohlwollende Unterstützung der Thurgauer Jägerschaft und übergibt ihm ein Präsent.

In der allgemeinen Umfrage stellt ein Anwesender die Frage, wie es um die Jagdgesetzgebung im Kanton Thurgau bestellt ist. Der Jagdverwalter Roman Kistler erklärt, dass die Zielsetzung ist, noch unter der Führung von Regierungsrat Dr. Claudius Graf–Schelling diesen Prozess anzustossen.

Nach exakt 60 Minuten schliesst Bruno Ackermann die 85. Generalversammlung und wünscht allen für die kommende Jagdsaison, viel Anblick und Weidmannsheil!

Er bedankt sich nochmals bei der Jagdhornbläsergruppe „Diana“ für die musikalische Umrahmung unserer Generalversammlung, bei den Ehrengästen und Anwesenden für das Interesse an unserer Generalversammlung, bei den Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit und bei Markus Stähli und Peter Maag für eine gute und wohlwollende Berichterstattung in der Presse.

Nach einer kurzen Pause, folgt der Vortrag von Alexander Schwab zum Thema „Werte - Wandel - Weidgerechtigkeit“.

Werner Huber
Sekretär Jagd Thurgau

Raperswilen, 22. März 2015